

Start der Sitzung: 18:05

Zu der Informations- & Austauschveranstaltung sind insgesamt ca. 40 Interessent:innen der GdG Forst-Brand erschienen. Darüber hinaus nahm eine Vertreterin des Pastoralteams an der Veranstaltung teil. Moderiert wurde die Informations- und Austauschveranstaltung durch Hr. Kock.

Dieses Protokoll dient als Ergebnisprotokoll und gibt die an dem Abend zusammengetragenen Ergebnisse der einzelnen Kleingruppen wieder.

Rückmeldungen aus dem Austausch der Kleingruppen:

Gruppe 1:

Die Gruppe äußert den klaren Wunsch, auch zukünftig als GdG Forst-Brand zusammen zu bleiben und weiterhin an einer aktiven und eng vernetzten Zusammenarbeit zu arbeiten. Es bestehen nach wie vor Fragen hinsichtlich der neuen rechtlichen Rahmenbedingungen, weshalb ein eindeutiges Votum schwer zu formulieren ist. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass das Ehrenamt und die ehrenamtlichen Helfer:innen vor Ort während und nach dem Umgestaltungsprozess der Pastoralen Räume nicht vergessen werden dürfen. Dies bezieht sich sowohl auf die ehrenamtlichen Gruppen, welche keine Leitungsperson benötigen, wie bspw. ein freiwilliger Gebetskreis, als auch die Gruppen, welche auf eine Leitungsperson angewiesen sind, wie bspw. die Messdiener.

Gruppe 2:

Die Gruppe äußert den klaren Wunsch, weiterhin als GdG Forst-Brand zusammen zu bleiben und sich enger zu vernetzen. Sie sieht eine anhaltende Kooperation als Möglichkeit, die zarte Pflanze der Zusammenarbeit weiterhin wachsen zu lassen. Hinsichtlich der bereits bestehenden Verbindungen innerhalb der GdG, können auch außer-kirchliche Verbindungen, wie bspw. die Gesamtschule, als gemeinsamer Faktor benannt werden. Die Vermutung, dass Forst und Brand als eigenständiger Pastoraler Raum zu klein sein würde, wurde thematisiert. Eine generelle Offenheit in Bezug auf einen vergrößerten Pastoralen Raum ist vorhanden. Hierbei ist die GdG Aachen-Ost-Eilendorf primär angedacht. Es wirkt angemerk, dass hierbei nicht dafür geworben wird, dass die GdG Forst-Brand zusammenbleiben und eine andere GdG (bspw. AC Ost-Eilendorf) dafür getrennt werden soll.

Gruppe 3:

Die Gruppe äußert den klaren Wunsch, dass die GdG Forst-Brand weiterhin innerhalb eines Pastoralen Raumes bestehen soll. Diesbezüglich wird darauf hingewiesen, dass in diversen Gremien und von vielen Pfarrangehörigen bereits viel Energie in die bisherige Zusammenarbeit geflossen ist. Es wird gewünscht, dass Mitarbeitende der GdGs zukünftig aktiver agieren und sich übergreifend engagieren können, um eine lebendige Gemeinde weiterhin zu sichern. Zudem wird konkret der Wunsch geäußert, die Lebendigkeit aktiver Gemeinden vor Ort zu sichern, auch und vor allem unter dem Aspekt, dass die Strukturen zukünftig größer gefasst werden. In Bezug auf die Planung der

Pastoralen Räume soll die Flexibilität der Gläubigen berücksichtigt werden. Bspw. weisen in der Innenstadt mehr Menschen eine flexiblere Mobilität auf als in ländlichen Gemeinden. Eine Erweiterung der bisherigen GdG Forst-Brand wäre Richtung Aachen Eilendorf vorstellbar.

Gruppe 4:

Die Gruppe äußert den Wunsch zukünftig weiter als GdG Forst-Brand agieren zu können und fortlaufend als eine gemeinsame religiöse Einheit betrachtet zu werden. In Bezug auf die bisherigen Gespräche mit anderen Gemeinden wird eine Fusion mit Eilendorf-Ost präferiert. In Bezug auf eine Verknüpfung mit der GdG Himmelsleiter als räumlich schwierig und sehr weitläufig eingeschätzt. In Hinblick auf eine Kooperation mit Burtscheid steht diese Gruppe neutral gegenüber.

Gruppe 5:

Die Gruppe äußert ihren Wunsch in Bezug auf die weitere Kooperation zwischen der Pfarrei Forst und Brand. Aktuell sieht die Gruppe in Bezug auf die katholische Zusammenarbeit keine großen Berührungspunkte zwischen der GdG Forst-Brand und Burtscheid. Sie ergänzen zudem, dass eine Fusion mit der GdG Himmelsleiter einen sehr großen und weitläufigen Pastoralen Raum definieren würde. Präferiert wird hierbei der Blick in Richtung Aachen Eilendorf.

Postalische Rückmeldung in den Feedbackboxen:

- „Forst & Brand müssen zusammenbleiben, aber ohne den riesen-Bezirk einschließlich Roetgen. Diesen geographische riesen-Bezirk nur nach seinen numerischen Kriterien zu planen, lässt alle gewachsenen (emotionalen usw.) Bindungen vermissen.“
- „Ich habe mich ganz gut an die Orientierung in beide Richtungen (Nord-Süd) gewöhnt. Dass die GdG jetzt wieder zerrissen würde, ist irritierend. Und in wie fern Forst mehr als ein „Anhängsel“ des zahlenmäßig Übergewichtigen und räumlich sehr konzentrierten Burtscheid würde, ist auch zweifelhaft“.
- „Mich macht das Alles nur betrübt! Weil ich römisch kath. Bin – aber ich schätze unseren Pfarrer!“

Zusammenfassung des Abends:

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das abschließende Stimmungsbild einen weiteren Zusammenschluss zwischen der bestehenden GdG Forst-Brand begrüßen würde und als sinnvoll erachtet. Eine Ergänzung der GdG Forst-Brand wäre vorzugsweise mit Eilendorf denkbar, aber auch andere Pfarreien, wie bspw. Aachen-Ost wären möglich.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr